

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **107 (1989)**

Heft 30-31

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zum Titelbild

BRUN-Behältersysteme, z. B. für Abwasser

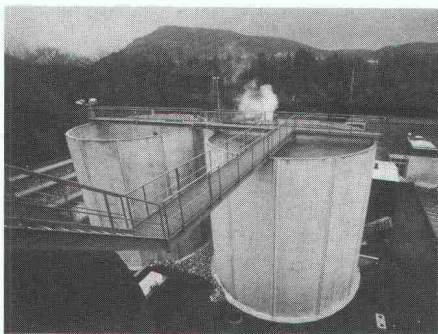
Die Massnahmen zur Verbesserung des Umweltschutzes bedürfen einer technischen Konzeption für Rückhaltebecken, Kläranlagen und Lagerung von Klärschlamm.

BRUN-Behälter für Abwasser werden diesen Anforderungen gerecht. Die Konstruktion erlaubt auch hohe Behälter für grosse Fassungsvermögen auf kleinem Raum, bei kleiner Grundfläche. Hydraulisch konzipierte Böden, Wandanschlüsse, Wanddurchbrüche, Einstiegsöffnungen usw. sind individuell je nach Objekt realisierbar.

Das Titelbild zeigt eine Teilansicht der Kläranlage Brugg-Birrfeld, auf der die zwei Schlamm-Stapelbehälter zu sehen sind, die vom Elementwerk BRUN, Luzern, in Elementbauweise erstellt wurden.

Die Stapelbehälter sind 10,50 m hoch (Durchmesser 11,50 m) und haben ein Fassungsvermögen von je 1000 Kubikmeter. Der Klärschlamm wird in diesen Behältern während drei bis vier Monaten eingelagert und dann den Landwirten als Dünger abgegeben oder entwässert.

*Hersteller von Behältersystemen für
Frischwasser, Abwasser und Schüttgüter:
Elementwerk BRUN AG, Luzern*



Inhalt

Zeitfragen	Die Umweltwissenschaften als Herausforderung an die Politik <i>B. Fritsch, Zürich</i>	815
Architektur	Wintergärten von Kanton zu Kanton <i>R. Müller, Chr. Steiner, Bern</i>	820
Bodenmechanik	Geogitter, neue Produkte - neue Möglichkeiten <i>E. Wehrli, Zürich</i>	822
Wettbewerbe	Kammgarn-Areal, Schaffhausen (D) Wohnsiedlung «Ober-Houlebach», Kriens (E). Alterswohnungen, Mörschwil SG (A). Kant. Sportzentrum in Steg, Oberwallis (A)	828 832
Preise	Les prix UIA et la Médaille d'Or	832
Tagungsberichte	Int. Conference on Reflective Cracking in Pavements. Störfallmanagement in Kernkraftwerken. 9. Jahrestagung der SCGA	832
Hochschulen	Weitere Verstärkung der Umwelt- und Hochtechnologieforschung im ETH-Bereich	833
Persönlich	Dr. Fritz Zollinger für vorbeugende Hochwasserbekämpfung ausgezeichnet. Charles Feigel neuer Zentralpräsident des FSAI	834
Zuschriften	Die Lehre aus dem Fall Wassen	834
Bücher	Krankenhaus-Bauplanung	834
Aktuell	Europäer wollen mit Mikroelektronik-Projekt «Jessi» an die Spitze. Sechs neue Thesen zur Technik im Mittelschulunterricht	835
SIA-Mitteilungen	Eindrücklicher SIA-Tag in Genf, 18. bis 20. Mai 1989. CAD-Forum '89 Sektionen. Aargau/Baden: Revision der SIA-Ordnung 152 für Architekturwettbewerbe. Bern: Kurs SIA-Normen 160 und 162. Besichtigung der Arbeiten für die Bahn 2000: Grauholtztunnel	837 838
B-Seiten	Laufende Wettbewerbe und Ausstellungen. Aus Technik und Wirtschaft. Veranstaltungen	B 149-152
Impressum	am Schluss des Heftes	

Ingénieurs et architectes suisses

Numéro 15-16/89	Rédaction: En Bassenges, 1024 Ecublens, tél. 021/693 20 98	
Homme et environnement	Aux portes de l'éternité ou l'accélération du temps <i>par Jean-Pierre Weibel</i>	359
Architecture	La douane, ou la porte jalon d'un pays: pour combien de temps encore? <i>par Slobodan M. Vasiljević</i>	361